

Junglandwirte zeigten ihr Können

Unter den Auszubildenden war auch Zuckerrübenkönigin Christine Eiwanger

Knapp 100 angehende Landwirte haben sich dem Wissens- und Praxistest am Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten gestellt. Einerseits soll der Wettbewerb den Beruf der Öffentlichkeit näher bringen, andererseits zeigt er Stärken und Schwächen der Auszubildenden auf.

Die stellvertretende Landrätin Christa Heisinger blickte auf die Veränderung in der Landwirtschaft in den vergangenen 50 Jahren und ihre eigene Teilnahme beim Berufswettbewerb zurück. Der Wettbewerb biete eine gute Möglichkeit für die Landwirtschaft, sich in der Gesellschaft zu präsentieren, zeige aber auch den Wissensstand der Auszubildenden.

Die angehenden Landwirte hätten sich in zweierlei Hinsicht einen für die Gesellschaft wichtigen Beruf ausgesucht. Denn sie werden einen wichtigen Beitrag zur Nahrungs- und Energieversorgung der Bevölkerung leisten.

Mit der Königin zum Regionalentscheid

Die Siegerehrung nahm Kreisbäuerin Magret Stadler vor und gratulierte Veronika Wieser, Michael Pabst, Philipp von Throtha, Georg Polner, Michael Venus, Andreas Heigl sowie Christine Eiwanger zu ihren Leistungen und dem Einzug zum Regionalentscheid. Eiwanger ist übriges amtierende deutsche Zuckerrübenkönigin, was ihr bei der Bewertung freilich keine royalen Vorteile verschaffe.

Bei Präsentation und Vortrag hätten dem stellvertretenden BBV-Kreisobmann Friedhelm Dickow zufolge einige Teilnehmer noch Defizite im rhetorischen Bereich. Um den Gästen einen Eindruck von der



Die Erstplatzierten des Wettbewerbs, Michael Pabst und Philipp von Throtha (vorne v.l.), mit Andreas Heigl, Michael Venus, Georg Polner, Veronika Wieser und Christine Eiwanger, (2. Reihe v.l.) sowie den thregängsten Franz Fuchs, Friedhelm Dickow, Christa Heisinger, Magret Stadler, BBV-Geschäftsführer Josef Hiergeist (3. Reihe v.l.) und Georg Vilser, Ausbildungsberater Josef Gürster, BBV-Mitarbeiter Martin Meilinger und Johann Dilger, Leiter der Berufsschule III (4. Reihe v.l.).

Aufgabe zu vermitteln, stellte Michael Venus seine Präsentation vor. Zunächst gab er einen Überblick über die Entwicklung des Betriebes über mehrere Generationen, stellte die klimatischen und wichtigen betrieblichen Kenndaten vor und erläuterte anschließend die wichtigsten Betriebszweige.

Georg Vilser von der Berufsschule III sprach den Azubis ein großes Lob im Bereich Allgemeinwissen aus. Bei den berufstheoretischen Fragen sehe die Bilanz jedoch nicht ganz so gut aus, was damit zusammenhänge, dass ein Teil der Themen noch nicht behandelt wurden. Die Aufgabe, verschiedene Sämereien

und Pflanzen zu bestimmen, sei im Großen und Ganzen gut gelöst worden, erläuterte Prüfer Klaus Achatz. Die Praxisaufgabe, ein Zwischenkabel anzuschließen, wurde ebenfalls in der kompletten Bandbreite an möglichen Leistungen gelöst, stellte Prüfer Andreas Kitzinger fest.

■ Standesamt



Baby der Woche

Das Baby der Woche heißt Olivia Kustra. Olivia wurde am 5. Februar um 8.31 Uhr geboren. Bei der Geburt wog sie 3570 Gramm bei einer

Größe von 50 Zentimetern. Über die Geburt ihres ersten Kindes freuen sich die glücklichen Eltern Kamilla und Marcin Kustra.

Neuer Kurs des Verbraucherservice Bayern

Der Verbraucherservice Bayern bietet im Frühling wieder den Kurs „Haushaltsstraining“ in Straubing an. Wer den Haushalt mit mehr Souveränität und Professionalität führen will, ist in diesem Kurs richtig. Die Führung des Haushaltes gleicht der Leitung eines kleinen Unternehmens mit Terminplanung, Finanzmanagement, Kinderbetreuung und vielem mehr. Die Kursleitung zeigt, wie man den Haushalt einfacher führt und mit Freude bewältigt, sie informiert über aktuelle Geräte und Techniken, gibt Tipps für eine gesunde und schnelle Küche sowie zeitsparende Arbeitstechniken.

Die Teilnehmer werden von erfahrenen Hauswirtschaftsmeisterinnen an zwei Wochenenden in den Rubriken Haushaltsmanagement, Geld und Haushalt, Wäschepflege, Reinigungsarbeiten, gesunde Ernährung und Nahrungszubereitung sowohl in Theorie als auch Praxis

Interessenten können sich bei Kursleiterin Michaela Tschuschner anmelden, von Montag bis Freitag unter Telefon 0941/8703838 oder unter Telefon 0941/563458 oder 0941/51604, Fax: 0941/563265, E-Mail: regensburg@verbraucher-service-bayern.de.



G e b u r t e n: Leon Tauscher, Straubing, Michaelsweg 23; Leon Müller, Stallwang, Landorfer Straße 8; Emma Marie Seithner, Altenhofen, Geltofting, Kirchweg 2; Brian Osaivie Solomon-Imafidon, Straubing, Danziger Straße 12; Fabio Platzler, Straubing, Heersstraße 83; Johanna Fruchtl, Stenach, Warten-Pfaffenberg, Weiherleite 2; Lia Schappler, Reggen, Schweinhütt, Hohenberg 8; Elisa Charlotte Baumann, Bogen, Arberstraße 8; Amanda Joseph Gehwolf, Obermotzing, Ahofing, Laberstraße 2; Arian Kamml Grams, Straubing, Adolph-Kol-

Straße 20; Johann Guggenthaler, Straubing, Möwenstraße 5; Otto Kalischko, Straubing, Seilersstraße 18; Elisabeth Gürster, Straubing, Pfauenstraße 8a; Peter Heitz, Mitterfels, Bayerwaldstraße 2; Margot Christine Enzhammer, geb. Braumandl, Straubing, Humboldtstraße 6; Manfred Reitzner, Straubing, Landschuter Straße 75; Hermann Ankerl, Geiselhöring, Breslauer Straße 23; Karl Franz Hohler, Straubing, Pfauenstraße 8a; Rudolf Wankel, Straubing, Hasenweg 30; Johanna Theresa Martner, geb. Kellhofer, Geiselhöring, Matthäus-Günther-Straße 21; Karl Konrad

Hunde aus verdreckter Wohnung geholt

Am Mittwochvormittag wurde ein Hundeführer des Operativen Ergänzungsdienstes zur Durchscheidung der Wohnung eines 24-jährigen Straubingers hinzugezogen. Im Rahmen der Durchsichtigung trafen Beamte in den Räumen auf zwei Mischlingshunde. Diese wurden vom jungen Mann in der völlig im Hundekot verreckten Wohnung gehalten. Die Hunde schienen zwar noch in guter Verfassung zu sein, die Art und Weise der Unterbringung war jedoch derart katastrophal, dass die Tiere vorsorglich an die Tierheim übergeben wurden. Die 24-jährige Hundehalterin wird nach dem Tierschutzgesetz angezeigt.

Informationsabend an der Wirtschaftsschule

Die Mädchen-Wirtschaftsschule Kasberger-Wildmann informiert am Mittwoch, 20. Februar, ab 19 Uhr zum Übertritt im September in die Schulräumen an der Mittleren Bachstraße 43a.

Die Wirtschaftsschule bietet in vier Jahren den praxisbezogenen Weg zur mittleren Reife. Wirtschaftsschulen setzen Schwerpunkt in Rechnungswesen und Betriebswirtschaftslehre, aber auch die allgemeinbildenden Fächer wie Deutsch, Geschichte, Religion und Englisch kommen bei diesem Schultyp nicht zu kurz. Der Eintritt erfolgt nach der sechsten oder siebten Klasse an der Mittelschule. Nach vier Jahren legen die Schülerinnen die Abschlussprüfung ab und haben so den Wirtschaftsschulabschluss der der mittleren Reife entspricht. Die Schulleitung erläutert auch die neuen Aufnahmebedingungen, die es Schülerinnen aller Schularten ermöglicht nach der neunten Klasse an die Wirtschaftsschule zu wechseln.

Auch für Schülerinnen der sechsten und siebten Klassen haben sich die Aufnahmebedingungen verändert. Interessierte Eltern und Schülerinnen sind zu diesem Abend herzlich eingeladen.

Tanzkurs für Tanzmuffe

Der Kneippverein bietet ab Sonntag, 17. Februar, einen sechswöchigen Tanzkurs für Jung und Alt, ab 14 Jahren, an. Es soll ein besonders einfacher und unbeschwerter Tanzkurs werden, bei dem jeder mitkommt.

Er geht los mit den elementaren Grundlagen aller Tänze, dem einfachen Wechselschritt. Dann steigert sich die Teilnehmer zum Walzer hin weiter über den Foxtrott bis hin zum Cha-Cha-Cha. Aber auch bayrische und internationale Volkstänze werden nicht zu kurz kommen. Für besonders Tanzbegeisterte wird zusätzlich eine Einführung in Boogie-Woogie mit lustigen Wickelfiguren angeboten.

Der Tanzkurs soll an die alte Tradition der Tanzteezeit anknüpfen und findet jeweils Sonntagnachmittag von 17 bis 19 Uhr im Sport-Hotel-Krüger, Dormierstraße 51, statt. Der Kurs läuft über sechs Wochen. Auskünfte und Anmeldung bei I Schmidt unter Telefon 09961/725 oder per E-Mail an kneipp-verein.straubing@t-online.de.

Besinnungstag in Schweikberg

Zu einem Besinnungstag in der Benediktinerabtei Schweikberg